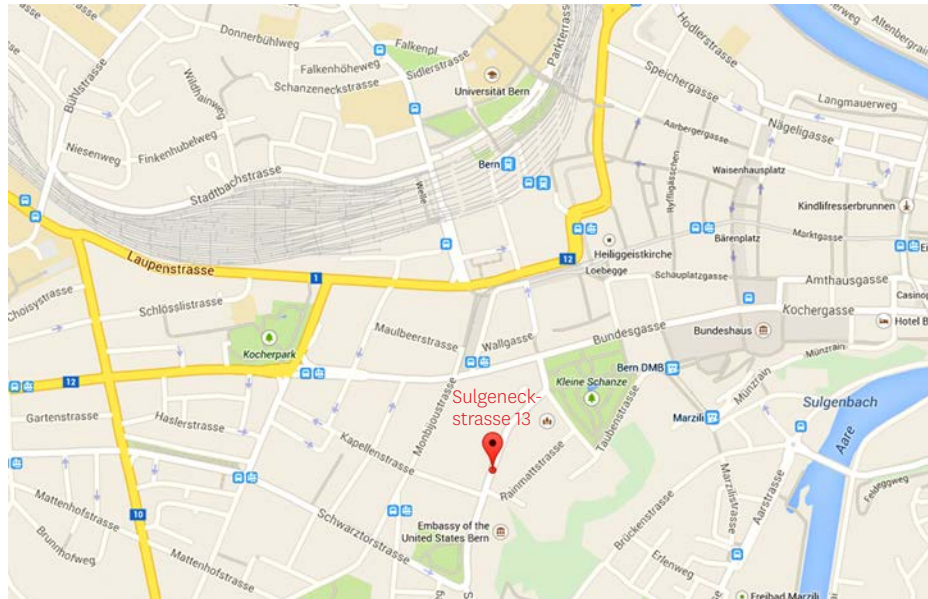


Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an unserer Studientagung ein und freuen uns, Sie am 16. September 2015 in Bern begrüßen zu dürfen.



Wir bitten Sie, uns den beiliegenden Anmeldetalon bis zum **9. September 2015** zurückzusenden. Ihre schriftliche Anmeldung erleichtert uns die Organisation. Vielen Dank!

migratio
Schweizer Bischofskonferenz
Alpengasse 6, 1700 Freiburg
Tel. 026/510 15 05
E-mail: info@migratio.ch

www.migratio.ch

Wie viel und welche Katholizität ist möglich? Kirche im Zeichen der Migration

Studientag für Seelsorgende, Anderssprachige
Missionare, kirchliche Verwaltungen,
Studierende und weitere Interessierte

Mittwoch, 16. September 2015
um 9.45 Uhr

Dreifaltigkeitskirche, Rotonda
Sulgeneckstrasse 13 in Bern



Wie viel und welche Katholizität ist möglich? Kirche im Zeichen der Migration

Die Präsenz von anderssprachigen katholischen Missionen innerhalb unserer Ortskirche gibt regelmässig Anlass für Grundsatzdebatten. Dabei geht es um Fragen wie, wer und was noch authentisch katholisch sei bzw. wer und was (bereits) katholisch zeitgemäss sei und wer und was (noch) nicht, bis hin zu der häufigsten Frage darüber, ob es katholische Missionen überhaupt noch brauche, denn schliesslich seien wir alle doch katholisch. 1988 hiess es in einer Papstbotschaft anlässlich des Welttags der Migranten und Flüchtlinge: «Die Migrationen bieten den einzelnen Teilkirchen die Gelegenheit, ihre Katholizität zu überprüfen». Übertragen auf unsere heutige Situation in der katholischen Kirche Schweiz lässt sich daraus schlussfolgern, dass Migration uns dazu zwingt, über unsere innerkirchlichen Strukturen und über das Selbstverständnis unserer Kirche als universale Glaubensgemeinschaft neu nachzudenken.

Das Ziel des Studientages ist es, folgende Fragen zu diskutieren: Welches Umdenken in der Planung der gesamtschweizerischen Pastoral und in den kirchlichen Organisationsstrukturen ist in den kommenden Jahren notwendig, um einerseits die jeweiligen kulturellen Prägungen innerhalb der Kirche im Sinne der Katholizität ernst zu nehmen, andererseits aber ein beidseitiges stures Beharren auf ihnen zu vermeiden bzw. zu überwinden? Welche neuen normativen Kriterien von Kultur gilt es innerkirchlich zu entwickeln, damit kulturelle Unterschiede weder essentialisiert noch bagatellisiert werden und sich neue Räume für mehr Katholizität in der Kirche eröffnen?

PD Dr. Samuel M. Behloul, Nationaldirektor migratio

Programm

- 10.30 Uhr** **Begrüssung und Moderation:**
PD Dr. Samuel M. Behloul (migratio)
- 10.45 Uhr** Frau Dr. Jenni Winterhagen (HU Berlin)
Integration wohinein? Warum es für die Kirche (mehr) Sinn macht, über Organisationsöffnung zu sprechen
- 11.30 Uhr** P. Frano Prcela OP (Mainz)
Die Rolle der katholischen Kirche in der kroatischen Identität. Mit besonderem Blick auf Diaspora
- 12.00 Uhr** **Steh-Lunch**
- 13.30 Uhr** Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado (Universität Freiburg)
Die Migrantenseelsorge. Inkulturation und Katholizität
- 14.00 Uhr** **Podiumsgespräche mit:**
Dr. Jenni Winterhagen (HU Berlin)
Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado (Uni Freiburg)
Daria Rambone (Uni Luzern)
Prof. Dr. Salvatore Loiero (Uni Freiburg)
P. Frano Prcela (Mainz)
Dr. Tobias Kessler (IWM, Frankfurt; CSERPE-Direktor, Basel)
- Ca. 15.00 Uhr** **Abschluss der Tagung mit Kaffee und Kuchen**

Simultanübersetzung Deutsch - Französisch